

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

**Reihe 3**

**Viehwirtschaft**

**I. Viehbestand**

**Rindvieh- und Schafbestand**

**3. Juni 1976**  
**Vorbericht**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 210310 – 761302

Erschienen im Juli 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 3,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

## Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung .....	4
Tabellenteil	
Viehbestand im Juni	
1 Rindvieh .....	6
2 Schafe .....	8

### Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- x̄ = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw.  
Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1970 und 1973" veröffentlicht.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

Die Zählung am 3. Juni 1976 war die dritte Zwischenzählung für Rinder und Schafe nach dem Viehzählungsgesetz in der Fassung vom 23. September 1973 (BGBl. I, S. 1405). Erhebungskatalog und Erhebungsbereich blieben seit der Dezemberzählung 1973 unverändert. Bei Gegenüberstellungen von Ergebnissen dieser Zählungen mit denen vor der Dezemberzählung 1973 gelten gewisse Einschränkungen. Die Rinder und Schafbestände wurden am 3. Juni 1976 repräsentativ gezählt. Auskunftspflichtig waren ca. 34 000 Halter von Rindern und Schafen. Diese waren mit Hilfe des seit 1974 gültigen Stichprobenplanes aus der Grundgesamtheit aller Viehhalter der allgemeinen Dezember-Viezählung 1975 maschinell ausgewählt worden.

Wegen technischer und organisatorischer Schwierigkeiten bei der Aufbereitung der Daten liegen aus Hessen noch keine Ergebnisse der Zwischenzählung vor. Die Angaben für dieses Bundesland wurden aus dem vorjährigen Ergebnis und den im übrigen Bundesgebiet festgestellten Veränderungsfaktoren errechnet.

Mit rd. 15,4 Mill. Rindern wurde der größte Bestand einer Junizählung und der bisher größte Bestand überhaupt ermittelt. Am 3. Juni waren rd. 364 000 Rinder (+ 2,4 %) mehr vorhanden als vor einem Jahr. Die Bestände wurden in fast allen Bundesländern aufgestockt, im Süden allerdings erheblich stärker (+ 3,5 %) als im Norden (+ 1,1 %). Die größte Zunahme gab es in Bayern mit mehr als 200 000 Tieren (+ 4,4 %). Entsprechend der Entwicklung vergangener Jahre ging die Zahl der Rindviehhalter von Anfang Juni 1975 bis Anfang Juni 1976 um fast 4 % auf 630 000 zurück. Während vor einem Jahr noch in rd. 578 000 Betrieben Kühe gehalten wurden, waren es am Stichtag der Erhebung noch knapp 550 000 Betriebe (- 5 %). Diese Entwicklung verlief in allen Bundesländern etwa gleichmäßig.

Mit 5,41 Mill. war die Zahl der Milchkühe um 0,6 % (+ 34 000) größer als vor einem Jahr und um 0,2 % (+ 10 000) größer als am 3. Dezember 1975. Die Milchkuhbestände haben im Süden (+ 0,8 %) etwas stärker als im Norden (+ 0,3 %) zugenommen.

Die Haltung von Ammen- und Mutterkühen (rd. 72 000) sowie von Schlacht- und Mastkühen (rd. 71 000) verlor gegenüber dem Vorjahr im gleichen Ausmaß an Bedeutung (- 9 %), wobei regionale Unterschiede zu verzeichnen waren.

In der Altersgruppe "Jungvieh bis unter 1 Jahr" (5,35 Mill.; + 1,3 %) blieb die Zahl der Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht im Bundesgebiet fast (- 0,1 %) unverändert. Einen Rückgang im Norden (- 2,2 %) glich die Zunahme im Süden (+ 1,9 %) in etwa aus. Männliches Jungvieh (1,20 Mill.; + 3,1 %) und weibliches Jungvieh (1,35 Mill.; + 2,8 %) - im Alter von 1/2 Jahr bis unter 1 Jahr - gab es hingegen in fast allen Bundesländern mehr als 1975.

In der Altersgruppe "Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre" wurden mit 1,40 Mill. männlichen Rindern 10 % mehr und mit 2,04 Mill. weiblichen Rindern 3 % mehr Tiere als am 3. Juni 1975 ermittelt. Von den weiblichen Rindern sollen nach

Auskunft der Betriebe rd. 440 000 (- 3,2 %) geschlachtet und rd. 1,7 Mill. als Zucht- und Nutztiere verwendet werden. Von dem gegenüber dem Vorjahr um rd. 6 % größeren Bestand an 2 Jahre alten und älteren rd. 798 000 Färsen sind rd. 67 000 (+ 2,5 %) zum Schlachten vorgesehen, während rd. 730 000 Tiere (+ 6,5 %) zur Ergänzung und möglicherweise auch zur Aufstockung der Kuhbestände zur Verfügung stehen. Bei den seit der Zählung eingetretenen mißlichen Futterverhältnissen werden aber voraussichtlich mehr Färsen und Jung-rinder zur Schlachtung kommen als aus diesen Absichtserklärungen hervor-geht. Auch in der Kategorie "männliche Rinder, zwei Jahre alt und älter" waren mit 244 000 rd. 14 % mehr Tiere vorhanden als im Vorjahr. Niedrigere Schlachtungszahlen für Bullen und Ochsen in den ersten fünf Monaten dieses Jahres sind u.a. eine Erklärung für diesen hohen Bestand.

Die Zahl der Schafe stieg innerhalb eines Jahres um 8,4 % oder 113 000 auf 1,47 Mill. Im Norden des Bundesgebietes wurden um rd. 6 % und im Süden um rd. 10 % mehr Schafe gehalten. Die Bestände waren in allen Altersklassen größer als vor einem Jahr. Lediglich in der Kategorie "Hammel und übrige Schafe 1 Jahr alt und älter" war der Bestand kleiner (rd. - 13 %). Eine weitere Aufstockung der Schafhaltung lassen die größeren Bestände an weiblichen Zuchtschafen (+ 8,5 %) und an Schafböcken (+ 18 %) erwarten. An Schafen "unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer" wurden 631 000 (+ 10 %) ermittelt. Seit Juni 1975 ist die Zahl der Schafhalter um rd. 9 000 auf rd. 64 000 ge-stiegen; im Norden um 2 600 auf 27 500 und im Süden um 6 700 auf fast 37 000.

1 Rind  
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1976 gegen 1975	Rindviehhalter				Rind		
			insgesamt	darunter		insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr	1/2 bis unter 1 Jahr	
				Milchkuh- halter	Ammen- und Mutterkuh- halter			männlich	weiblich
1		1968	960,1	.	.	14 591,1	1 695,8	1 216,4	1 629,7
2		1969	927,2	.	.	14 880,8	1 766,9	1 335,4	1 630,8
3		1970	862,6	772,4	.	14 685,3	1 673,7a)	1 372,9b)	1 620,0b)
4		1971	807,8	723,4	.	14 497,4	1 629,9	1 329,6	1 579,8
5		1972	757,9	677,9	.	14 121,5	1 632,0	1 323,6	1 524,6
6		1973	721,4	642,6	.	14 765,1	1 665,1	1 438,7	1 611,2
7		1974	684,0	606,9	13,3	15 137,8	2 822,9	1 106,1	1 299,5
8		1975	655,1	577,8	12,0	15 032,1	2 808,8	1 164,6	1 309,5
9		1976	630,0	548,7	11,8	15 396,3	2 804,7	1 200,8	1 346,4
10		%	- 3,8	- 5,0	- 1,1	+ 2,4	- 0,1	+ 3,1	+ 2,8
nach									
11	Schleswig-	1976	28,1	23,4	1,3	1 616,4	336,4	117,2	129,7
12	Holstein	1975	29,1	24,8	1,2	1 578,3	337,2	115,7	128,9
13		%	- 3,5	- 5,5	+ 4,8	+ 2,4	- 0,2	+ 1,3	+ 0,6
14	Hamburg	1976	0,5	0,2	0,1	17,0	3,4	1,2	0,9
15		1975	0,5	0,3	0,0	18,7	4,8	1,2	1,1
16		%	- 6,4	- 15,8	x	- 9,1	- 28,3	+ 0,4	- 14,1
17	Niedersachsen	1976	101,1	84,7	3,4	3 189,4	643,3	213,6	272,3
18		1975	105,1	88,1	3,8	3 171,6	680,3	204,5	264,3
19		%	- 3,8	- 3,8	- 12,2	+ 0,6	- 5,4	+ 4,4	+ 3,0
20	Bremen	1976	0,4	0,3	0,0	19,1	3,0	1,2	1,2
21		1975	0,4	0,3	0,0	18,9	3,1	1,3	1,3
22		%	- 4,4	- 4,4	- 21,3	+ 0,9	- 2,2	- 9,5	- 8,4
23	Nordrhein-	1976	77,3	59,1	4,0	1 982,0	409,0	144,5	164,2
24	Westfalen	1975	80,8	62,4	3,7	1 960,4	400,5	137,2	161,2
25		%	- 4,2	- 5,3	+ 7,1	+ 1,1	+ 2,1	+ 5,3	+ 1,9
26	Hessen	1976 <sup>c)</sup>	53,1	44,3	1,1	970,4	173,3	76,8	86,4
27		1975	55,2	46,6	1,1	946,2	173,5	74,5	84,0
28		%	- 3,8	- 5,0	- 1,1	+ 2,6	- 0,1	+ 3,1	+ 2,8
29	Rheinland-	1976	38,7	32,8	0,3	713,5	121,5	55,7	67,8
30	Pfalz	1975	41,0	35,4	0,2	696,7	121,3	55,8	68,3
31		%	- 5,8	- 7,3	x	+ 2,4	+ 0,2	- 0,1	- 0,7
32	Baden-	1976	104,3	94,0	1,5	1 871,6	317,2	164,9	168,4
33	Württemberg	1975	106,5	96,4	1,5	1 829,5	311,2	167,5	167,3
34		%	- 2,1	- 2,5	+ 0,5	+ 2,3	+ 1,9	- 1,6	+ 0,6
35	Bayern	1976	222,6	206,7	0,2	4 942,0	786,7	417,8	448,0
36		1975	232,1	220,3	0,3	4 734,8	765,1	398,7	425,7
37		%	- 4,1	- 6,1	- 35,4	+ 4,4	+ 2,8	+ 4,8	+ 5,3
38	Saarland	1976	4,0	3,0	0,1	73,7	10,7	7,9	7,4
39		1975	4,4	3,2	0,1	75,5	11,5	8,1	7,3
40		%	- 8,3	- 7,5	- 13,3	- 2,4	- 6,9	- 2,3	+ 1,5
41	Berlin (West)	1976 <sup>d)</sup>	0,0	0,0	0,0	1,2	0,1	0,0	0,0
42		1975	0,0	0,0	0,0	1,6	0,2	0,1	0,0
43		%	x	x	x	x	x	x	x

\* ) Bis einschl. 1972 Bundesgebiet ohne Berlin. - 1976 vorläufiges Ergebnis. - a) Kälber unter 3 Monaten. -

vieh \*)

1 000

1 bis unter 2 Jahre			2 Jahre und älter						Lfd. Nr.	
weiblich			männlich	weiblich						
zum Schlachten	Nutz- und Zuchttiere			Färren		Milch-	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast-		
				zum Schlachten	Nutz- und Zuchttiere					
1 051,7	1 871,3		277,8	882,9	5 882,8		82,7	1		
1 163,3	1 914,1		280,7	855,2	5 855,4		79,2	2		
1 244,2	1 928,0		289,2	855,6	5 613,5		88,3	3		
1 290,4	1 920,2		284,3	851,7	5 501,0		110,4	4		
1 232,1	1 828,3		283,9	843,6	5 361,3		92,1	5		
1 400,7	1 862,8		333,4	867,1	5 475,4		110,7	6		
1 288,4	366,0	1 620,7	233,7	78,1	712,4	5 463,0	76,4	70,6	7	
1 277,0	350,6	1 634,5	214,2	65,7	685,7	5 377,8	78,4	65,4	8	
1 404,2	339,3	1 704,2	244,0	67,3	730,5	5 412,1	71,7	71,1	9	
+ 10,0	- 3,2	+ 4,3	+ 13,9	+ 2,5	+ 6,5	+ 0,6	- 8,5	+ 8,6	10	
<b>Ländern</b>										
139,2	37,2	203,3	46,1	10,9	92,2	490,6	9,5	4,1	11	
128,1	39,1	206,3	34,0	8,1	84,7	481,9	8,9	5,3	12	
+ 8,7	- 4,8	- 1,5	+ 35,5	+ 34,9	+ 8,8	+ 1,8	+ 7,4	- 22,1	13	
2,1	0,8	1,6	0,8	0,9	0,9	3,6	0,4	0,3	14	
2,1	0,9	1,7	1,2	0,4	1,1	3,9	0,2	0,2	15	
+ 1,9	- 4,9	- 7,0	- 31,5	x	- 22,7	- 7,6	x	x	16	
288,2	59,8	418,3	60,2	20,9	182,3	998,8	21,8	9,9	17	
268,2	60,2	408,3	57,6	20,4	172,8	997,4	27,8	9,6	18	
+ 7,4	- 0,7	+ 2,4	+ 4,4	+ 2,6	+ 5,5	+ 0,1	- 21,5	+ 3,2	19	
2,5	0,4	2,1	2,0	0,3	1,5	4,5	0,3	0,1	20	
2,6	0,6	2,2	1,2	0,3	1,4	4,5	0,3	0,1	21	
- 3,0	- 30,0	- 4,9	x	- 19,4	+ 11,2	- 0,4	- 12,2	- 5,1	22	
190,8	51,9	228,3	34,7	7,6	75,4	648,0	19,0	8,6	23	
179,6	56,2	220,8	34,3	11,1	81,3	650,4	19,7	8,0	24	
+ 6,3	- 7,7	+ 3,4	+ 1,0	- 31,1	- 7,3	- 0,4	- 3,4	+ 7,3	25	
101,2	22,0	116,9	11,8	3,3	45,3	319,3	5,3	8,9	26	
92,0	22,7	112,0	10,3	3,2	42,5	317,4	5,8	8,2	27	
+ 10,0	- 3,2	+ 4,3	+ 13,9	+ 2,5	+ 6,5	+ 0,6	- 8,5	+ 8,6	28	
71,6	20,7	80,1	10,1	2,7	32,6	244,3	2,5	3,7	29	
63,0	24,0	74,0	7,4	3,7	33,6	239,8	2,3	3,6	30	
+ 13,6	- 13,6	+ 8,2	+ 37,3	- 25,3	- 3,2	+ 1,9	+ 11,0	+ 3,1	31	
186,4	52,4	150,8	25,9	3,8	71,8	707,7	9,7	12,5	32	
179,0	54,2	141,6	24,3	4,0	67,3	692,8	11,0	9,3	33	
+ 4,1	- 3,2	+ 6,5	+ 6,9	- 3,9	+ 6,7	+ 2,1	- 11,3	+ 35,3	34	
414,4	91,6	495,8	51,6	16,4	226,4	1 968,4	2,4	22,5	35	
354,4	90,3	460,5	42,5	14,2	198,9	1 962,0	1,8	20,7	36	
+ 17,0	+ 1,5	+ 7,7	+ 21,3	+ 15,0	+ 13,8	+ 0,3	+ 33,6	+ 8,6	37	
7,3	2,4	7,2	0,9	0,4	2,1	26,3	0,7	0,4	38	
7,8	2,4	6,9	0,9	0,2	2,0	27,1	0,7	0,4	39	
- 6,8	- 1,5	+ 3,2	- 3,7	x	+ 5,2	- 2,9	- 0,5	- 3,4	40	
0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	41	
0,2	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,5	0,0	0,1	42	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	43	

b) Jungvieh 3 Monate bis unter 1 Jahr. - c) Geschätzt. - d) Zählung vom 3.12.1975.

2 Schafe<sup>\*)</sup>  
in 1 000

Land	Jahr Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegen 1975	Schaf- halter	Schafe				
			insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		Hammel und übrige Schafe
					zur Zucht benutzte		
					weibliche Schafe	Schafböcke	
	1968	43,8	1 043,4	439,8	480,0	10,3	113,3
	1969	43,3	1 057,4	441,4	496,9	10,6	108,5
	1970	48,0	1 081,6	454,4	503,1	12,0	112,1
	1971	46,4	1 094,7	474,3	508,1	12,3	100,0
	1972	47,7	1 155,5	502,3	548,2	13,5	91,5
	1973	54,6	1 224,6	539,2	572,7	16,5	96,2
	1974	54,8	1 369,9	582,0	673,3	22,8	91,8
	1975	54,9	1 354,5	573,5	696,0	21,7	63,2
	1976	64,1	1 467,7	631,4	755,4	25,7	55,2
	%	+ 16,9	+ 8,4	+ 10,1	+ 8,5	+ 18,1	- 12,6
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	1976	4,2	206,7	110,1	92,1	2,5	2,0
	1975	4,3	202,7	105,5	89,3	2,4	5,5
	%	- 1,3	+ 2,0	+ 4,3	+ 3,2	+ 7,8	x
Hamburg	1976	0,1	2,6	1,5	1,1	0,1	0,0
	1975	0,1	2,4	1,1	1,1	0,1	0,1
	%	+ 12,5	+ 9,4	+ 30,8	- 2,5	- 5,6	x
Niedersachsen	1976	10,2	197,4	90,2	94,8	4,6	7,8
	1975	8,6	171,6	74,7	86,7	3,6	6,6
	%	+ 19,2	+ 15,0	+ 20,8	+ 9,3	+ 28,1	+ 17,9
Bremen	1976	0,1	0,5	0,2	0,3	0,0	0,0
	1975	0,1	0,6	0,2	0,3	0,0	0,0
	%	+ 3,6	- 9,1	- 19,0	- 4,2	x	+ 12,5
Nordrhein-Westfalen	1976	12,9	203,0	90,0	101,0	3,2	8,8
	1975	12,0	198,4	88,8	98,5	2,9	8,3
	%	+ 8,0	+ 2,3	+ 1,4	+ 2,5	+ 12,5	+ 6,2
Hessen	1976 <sup>a)</sup>	6,9	187,4	72,6	106,9	3,2	4,7
	1975	5,9	172,5	65,9	98,5	2,7	5,4
	%	+ 16,9	+ 8,6	+ 10,1	+ 8,5	+ 18,1	- 12,6
Rheinland-Pfalz	1976	3,5	108,2	44,7	57,2	1,3	5,1
	1975	3,1	107,7	45,4	56,8	1,1	4,4
	%	+ 13,4	+ 0,5	- 1,6	+ 0,8	+ 20,7	+ 13,7
Baden-Württemberg	1976	8,1	219,5	88,4	111,8	2,6	16,6
	1975	7,4	201,0	78,6	101,0	3,1	18,3
	%	+ 10,0	+ 9,2	+ 12,6	+ 10,7	- 17,0	- 9,3
Bayern	1976	17,5	329,7	129,5	182,7	7,9	9,6
	1975	12,9	285,1	107,6	158,2	5,7	13,6
	%	+ 35,6	+ 15,6	+ 20,3	+ 15,5	+ 38,9	- 29,3
Saarland	1976	0,7	11,7	3,4	7,4	0,3	0,6
	1975	0,7	11,5	4,8	5,5	0,3	0,8
	%	- 1,4	+ 1,7	- 29,9	+ 33,0	+ 2,9	- 24,0
Berlin (West)	1976 <sup>b)</sup>	0,0	1,1	0,9	0,1	0,0	0,1
	1975	0,0	1,0	0,9	0,0	0,0	0,1
	%	x	x	x	x	x	x

\*) Bis einschl. 1972 Bundesgebiet ohne Berlin. - 1976 vorläufiges Ergebnis. - a) Geschätzt. - b) Zählung vom 3.12.1975